

Battenberg, Battenfeld

Rosalie Oppenheimer, geb. Drucker¹

geb. 1866 in Battenberg

gest. 1952 in Wilmette, Illinois, USA

Ehemann:

Hermann Oppenheimer (1861-1937)

Kinder:

Leo (1891-1954)

Ida, geb. 1893

Samuel, geb. 1904

Wohnung:

Marktstraße 11²



Battenfeld, Marktstraße 11

1. Reihe v.l.n.r.: Unbekannte Dame, Rosetta Neubürger, Rosalie Oppenheimer, Hermann Oppenheimer, Hermann Drucker, Moses M. Amsterdam

2. Reihe v.l.n.r.: Hanni Höxter, Inge Neubürger, Ida Höxter, Liesel Höxter, Thilo Höxter

Auf der Treppe v.l.n.r.: Unbekannter Junge, Werner Neubürger, Hans Oppenheimer, Egon Amsterdam

30er Jahre

Die Familie wohnte in der Nähe der Synagoge. Da die jüdischen Familien der Region in der Zeit des „Dritten Reiches“ enger zusammen rückten, trafen sie sich nach den Schabbat-

¹ alle nicht anders bezeichneten Informationen: 1200 Jahre Battenfeld (1978), S. 119

² Frankenberger Zeitung vom 13.7.2002

Battenberg, Battenfeld

Gottesdiensten häufig bei den Oppenheimers. Die Männer tranken einen Schnaps, und die Kinder bekamen Süßigkeiten.³

1936

Ihr Mann verkaufte das Haus in Battenfeld an Karl Benner. Die Familie zog nach Frankfurt/M:

1937

Ihr Mann Hermann kam bei einem Verkehrsunfall in Frankfurt ums Leben. Rosalie Oppenheimer emigrierte nach Amerika.

1939

Sie wanderte in die USA aus und wohnte, ebenso wie ihr ältester Sohn, in Wilmette, Illinois.



Frankenberger Zeitung, 30.9.1988

³ Werner Neuburger: „Auch dunkle Wolken ziehen vorüber“. Erinnerungen eines jüdisch-deutschen Jungen an die 30er und 40er Jahre in Deutschland, Frankenberg, Juni 2006, S. 52